



(v.l. Gisela Bartulec/Autorin, Josef Hofbauer/Abteilungsleiter Gartenbau, Gundula Holm/Marketing und Urban Gardening, Peter H Kalb/Künstler)

Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten unterstützt Projekt „Beedabei“

Viel wird derzeit über Bienen- und Insektensterben diskutiert. Dabei ist nicht nur die Politik gefragt. Vielmehr kann jeder Einzelne einen Beitrag dazu leisten. In der aktuellen Gartensaison, lassen sich die Weichen für mehr Artenreichtum im eigenen Garten stellen. Dabei leisten die regionalen Gärtnereien vor Ort Unterstützung bei der Auswahl, Anpflanzung und Aussaat beispielsweise mit bienen- und insektenfreundlichen Pflanzen.

Gemäß dem Motto „Gut für die Biene – schön für den Betrachter“ hat sich die Interessengemeinschaft „Ihre RegionalGärtnerei“ an dem Projekt „Beedabei“ beteiligt, eines der Gewinnerprojekte beim ersten Ideenwettbewerb für nachhaltige Stadtentwicklung zur Europäischen Kulturhauptstadtbewerbung Nürnbergs 2025. Hier treffen sich Kunst und Gartenbau zu einem Miteinander für die Bienen. Startschuss des Projekts war am 20. Mai 2019, dem zweiten Weltbienentag, auf dem Nürnberger Hauptmarkt. Dabei wurden 220 gelbe Balkonkästen mit Bienenfutterpflanzen, bepflanzt von 18 regionalen Gärtnereien, in Form der 12 Europasterne und des Archetyps „Aufrichten“, eine Form des Künstlers Peter H. Kalb, aufgebaut. Noch am gleichen Tag löste sich das Kunstwerk wieder auf, indem die Kästen an die Bevölkerung weitergegeben wurden, die sie mit nach Hause trugen und dadurch entstanden überall in der Region Bienenfutterplätze, die man an der sonnengelben Farbe und dem Emblem auf dem Balkonkasten erkennt.

Auch die bayerische Pflanze des Jahres 2019, der „Freche Michel“ ist ein Bienenfreund. Attraktive Blüten für Bienen und Menschen bietet dieser Ziersalbei schon ab Ende April. Mit Kräutern und anderen bienenfreundlichen Pflanzen im Mix lässt sich dieser auch in den Beedabei Balkonkasten pflanzen und bringt so ganzjährig Futter für Biene, Hummel & Co.

Das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in Fürth unterstützt das Projekt. Die gelben Bienenfutterkästen sind an den Dienstgebäuden in der Jahnstraße in Fürth und im Urban Gardening Demonstrationsgarten in Erlangen zu sehen. Außerdem gibt es hier Ansaaten mit verschiedenen Blütmischungen, bienenfreundliche Kräuter sowie insektenfreundliche Staudenpflanzungen zu sehen. Die Außenflächen des Amtes sind jederzeit öffentlich zugänglich.



Pressekontakt: Gisela M. Bartulec
Peter Kalb & Gisela Bartulec GbR.
Reutleser Strasse 4
90427 Nürnberg
seidabei@beedabei.de
<https://beedabei.de/>